

# Tätigkeitsbericht

Oliver Huth

1. Vorsitzender

Amtszeit 04/10 bis 10/11



## Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Vorwort .....</b>	<b>2</b>
<b>2</b>	<b>Tätigkeiten innerhalb des Kreisvorstandes.....</b>	<b>3</b>
2.1	Teilnahme an Veranstaltungen .....	3
2.2	Sonstiges .....	3
<b>3</b>	<b>Tätigkeiten außerhalb des Kreisvorstandes.....</b>	<b>4</b>
3.1	Mitarbeit in der Fraktion der FDP-Brieselang als Sachkundiger Bürger .....	4
3.2	Mitglied der Bürgerinitiative gegen das geplante Gaskraftwerk in Wustermark .....	5
3.3	sonstiges .....	6
<b>4</b>	<b>Schlusswort .....</b>	<b>7</b>

# 1 Vorwort

Die Arbeit im Kreisvorstand HVL war für mich eine sehr interessante und auch lehrreiche Zeit.

Leider war der überwiegende Teil eher eine Einzelkämpferaktion. Vieles was ich mir vorgenommen hatte konnte ich leider nicht verwirklichen. Aber durch den Hype der Berlinwahl scheint jetzt doch vieles in greifbare Nähe gekommen zu sein.

Der Tätigkeitsbericht ähnelt sehr dem meiner Amtszeit im Landesvorstand. Dieses ist damit begründet, dass beides einfach ineinander floss. Man kann schon fast sagen, dass sie beide identisch sind.

Ich habe bewusst nicht alle Termine in dem Tätigkeitsbericht aufgelistet.

## **2 Tätigkeiten innerhalb des Kreisvorstandes**

### **2.1 Teilnahme an Veranstaltungen**

**An folgenden Veranstaltungen nahm ich teil:**

- Teilnahme an Sitzungen des Landesvorstandes
- Teilnahme Landesparteitag in Cottbus
- Teilnahme Bundesparteitag in Chemnitz
- Teilnahme an Stammtischen via Pad oder Live
- Teilnahme an Arbeitstreffen via Pad oder Live
- Teilnahme Demonstrationen gegen S21 (Potsdamer Platz)
- Teilnahme Mahnwache gegen Atomkraft in Falkensee
- Teilnahme an diversen Sitzungen der Gemeindevertretung in Brieselang (Siehe hierzu 3.1)
- Teilnahme an Sitzungen der Gemeindevertretung Wustermark
- Teilnahme an Treffen der BI gegen das Gaskraftwerk Wustermark (siehe hierzu 3.2)
- Teilnahme an Veranstaltungen im Zuge der BM-Wahl in Brieselang

### **2.2 Sonstiges**

**Übersicht der sonstigen Tätigkeiten:**

- Lesen von Sitzungsprotokollen an denen man selber nicht teilnehmen konnte.
- Pressemitteilungen, Einladungen, etc.
- „Freie“ Treffen die sich mit dem Thema PIRATEN befassten (hauptsächlich Mumble)
- Organisieren von Stammtischen
- Kontakt zu der lokalen Presse aufrecht gehalten
- So gut es ging versucht den Internetauftritt des Kreisverbandes zu pflegen
- Kommunal für Brieselang ein Blog betrieben

## **3 Tätigkeiten außerhalb des Kreisvorstandes**

### **3.1 Mitarbeit in der Fraktion der FDP-Brieselang als Sachkundiger Bürger**

Durch meine Tätigkeit als Sachkundiger Bürger im Gemeindeentwicklungsausschuss nahm/nehme ich ca. alle 4 Woche an dessen Sitzung teil. Im Zuge dieser Tätigkeit ist auch Vorarbeit notwendig. Ich war/bin aktiv an den Entwürfen von Anträgen beteiligt. Dieses beschränkt sich aber nicht nur auf den Bereich Gemeindeentwicklung. Auch in den anderen Bereich habe ich aktiv innerhalb der Fraktion mitgearbeitet. Dieses betrifft auch die folgenden Ausschüsse:

- Hauptausschuss
- Gemeindevertreterversammlung
- Bildung und Soziales
- Haushalt und Finanzen

In diesem Zuge konnte/kann ich Schwerpunkte der PIRATEN auch in der Gemeindevertretung einbringen. Der Schwerpunkt liegt insbesondere bei der Einbeziehung der Bürger und der Transparenz der Verwaltung.

#### **Auflistung der einiger Tätigkeiten im Rahmen der Fraktions- und Ausschussarbeit**

- Im Bereich Bildung und Soziales habe ich mich intensiv für einen Hortneubau eingesetzt. Dieser wird nun dieses Jahr errichtet.
- Des Weiteren konnte an der Stellungnahme der Gemeinde zum geplanten Gaskraftwerk in Wustermark mitarbeiten, welche für das Raumordnungsverfahren notwendig war.
- Ich setzte mich ein, dass die Protokolle aller Ausschüsse im Internet veröffentlicht werden. Obwohl es schon mehrmals angemahnt wurde, passiert dieses leider bis heute noch nicht annähernd zeitnah.
- Mitarbeit an der Beantragung eines Spielplatzes für den Ortsteil Zeestow.
- Teilnahme an der Aktion „Brieselang putzt sich“. Hier wurde in Zusammenarbeit der Fraktion an zwei Tagen ein Spielplatz im Ortsteil Zeestow von Müll befreit und die auch die Grünflächen komplett bearbeitet.
- Ich nahm/nehme auch an anderen Sitzungen der Gemeindevertretung teil, obwohl ich dort kein Mandat habe. Durchschnittlich nehme ich an 2 weiteren Sitzungen im Monat teil. Hinzu kamen auch andere Treffen mit Kommunalpolitikern der Gemeinde.
- Es wurden mehrere Mails an den Bürgermeister gesandt mit der Aufforderung akute Missstände zu beseitigen oder aktuelle Sachstände zu erfahren. Dieses floss teilweise auch in die Ausschussarbeit ein.
- Ca. alle 4 Wochen nehme ich an der Fraktionssitzung teil. Dadurch konnte/kann ich Forderungen und Grundsätze der PIRATEN regelmäßig einbringen.

- Mitarbeit an der Fraktionszeitung „Die Mitte“ welche sich zu Ziel gesetzt hat den Bürger über aktuelle Dinge in der Gemeinde, in speziellen Neuigkeiten aus den Ausschüssen zu informieren und Missstände öffentlich zu machen.
- Wahlkampfunterstützung des Bürgermeisterkandidaten der FDP ein. Aufgrund seiner Grundsätze was Transparenz der Verwaltung, Mitbestimmung der Bürger und Aufgaben der Gemeindevertretung wurde im KV HVL beschlossen den Kandidaten offiziell zu unterstützen. In diesem Zusammenhang entwarf ich gerade einen PIRATEN- Flyer der die Bürger auffordern soll am 11.09. zur Wahlurne zu gehen. 5.000 Flyer wurden davon verteilt. Leider unterlag unser Kandidat, aber die Bekanntheit der Piraten ist sehr gestiegen in Brieselang. Es wurden auch wichtige Kontakte dadurch geknüpft.

Der Zeitaufwand die die Arbeit in der Gemeindevertretung und der Fraktion betrug/beträgt ca.2-10 Stunden die Woche. Dieses ist sehr davon abhängig wie lange die Ausschusssitzungen dauern. Teilweise gehen diese 5 Stunden.

### **3.2 Mitglied der Bürgerinitiative gegen das geplante Gaskraftwerk in Wustermark**

Ich bin seit Gründung der Bürgerinitiative deren Mitglied. Seit Januar 2011 habe ich meine Aktivitäten aufgrund von Unstimmigkeiten innerhalb der BI auf die Teilnahme an Versammlungen beschränkt. Davor habe ich mich intensiv dafür eingesetzt dass sich die Bürger mobilisieren und darauf drängen, dass nicht über ihren Köpfen hinweg entschieden wird.

Dieses umfasste:

- Den Entwurf von Flyer und deren Verteilung
- Die Planung von Demonstration
- Teilnahme an Veranstaltungen die sich mit dem Gaskraftwerk befassten
- Einsatz am Infostand
- Kontakte zu Kommunalpolitikern aus Wustermark pflegen

Die Mitarbeit in der BI war eine gute Schule um zu lernen wie man Menschen dazu bewegen kann für mehr Mitbestimmung und Transparenz einzutreten. Gleichzeitig wurde man auch mit allen Arten von Problemen konfrontiert die entstehen wenn Menschen unterschiedlicher politischer Gesinnungen zusammentreffen.

Eine offene Beteiligung der PIRATEN wurde leider nicht gewünscht, da die Mehrheit der BI-Mitglieder nicht als politische Werbefläche „dienen“ wollte. Aber zumindest war das „Projekt“ :“Geht auf die Strasse und macht den Mund auf!“ erfolgreich. Bis heute hat sich ein fester Kern gehalten, der sich jetzt auch für andere Themen interessiert.

Der Zeitaufwand für die BI Betrug im letzten Jahr ca. 2-3 Stunden die Woche . Zuletzt nur noch 4-5 Stunden im Monat

### **3.3 sonstiges**

Ich nahm/nehme an den Schul- und Elternkonferenzen teil. Dadurch konnte ich mich für die Belange der Kinder und Jugendlichen einsetzen. Dieses war unter anderem wichtig bei der Planung des notwendigen Hortneubaues.

Seit kurzem bin ich Vorsitzender der Elternkonferenz in der Zeebr@-GS in Brieselang.

Besuch von Sitzungen des Seniorenvereins.

Ich kann jeden Piraten der Kinder hat empfehlen sich aktiv in der Schule und/oder Kindergarten/Hort und anderen „Interessengruppen“ einzubringen. Eine Zusammenarbeit mit anderen Bürgern, Eltern und den Kindern kann sehr hilfreich sein wenn man kommunal was verändern will.

Durch die Ausschussarbeit konnte ich Kontakt mit dem NABU in Brieselang aufbauen.

Der Zeitaufwand für diese Konferenzen/Treffen betrug/beträgt ca. 0-4 Stunden im Monat. Diese Treffen sind nicht sehr regelmäßig und nicht sehr häufig in der Anzahl.

## **4 Schlusswort**

Ich möchte mich hiermit für das entgegengebracht Vertrauen bedanken und hoffe, dass ich dieses nicht zu sehr enttäuscht habe.

Für die Zukunft werde ich meine Kraft weiterhin auf kommunaler Ebene einsetzen und mich für die Belange der Bürger im Havelland und ganz besonders in „meiner“ Gemeinde Brieselang stark machen. Als Ziel habe ich mir unter anderem gesetzt in Brieselang genug Mitstreiter zu gewinnen um 2014, sofern der Bürger dieses will, eine Fraktion in die Gemeindevertretung Brieselang zu einziehen zu lassen.

Gruß

Oliver Huth